

# Die fünf goldenen Regeln für Menschen mit Hunden

Update 19.02.2005

## 1. Jeder Hundehalter hat seinen Hund immer unter Kontrolle!

- Jeder Hundehalter hat Anstand und er trägt die Verantwortung für seinen Hund
- Der Hund muss immer aus jeder Situation abrufbar sein
- Ein Auge ist immer beim Hund (auch beim Spaziergang zu zweit!)
- Kommunikation während der Spaziergänge mit dem Hund, nicht mit dem Handy am Ohr
- 2 Hunde sind ein Rudel und somit schwieriger abrufbar
- Hunde gehen immer links bei Fuss des Hundehalters, ob angeleint oder frei folgend
- Vorausschauen beim Spaziergang (Kurven, Vorsprünge, etc.)
- Artgerechte Ausbildung
- Anleinen des eigenen Hundes beim Kreuzen anderer Hunde sofern dieser angeleint ist
- Keine Aggressivität aber auch kein Spiel an der Leine

## 2. Der Hundehalter nimmt Rücksicht auf seine Mitmenschen und die Umwelt!

- Der Hund ist abzurufen, wenn Jogger oder Velofahrer in Sicht sind
- Der Hundehalter ruft seinen Hund bei Begegnungen zu sich
- Der Hund darf keine Personen belästigen durch anspringen, kläffen, etc.
- Wir wollen keine jagenden Hunde (eine Welpen, der einen Schmetterling jagt ist zwar "härzig u lustig" zum Zuschauen, dies gilt aber bereits als Jagd)
- Naturschutzgebiete respektieren, d. h. Hunde sind dort in jedem Fall anzuleinen
- Gewächsfelder und hohes Gras sind keine Spielplätze
- In Agglomerationen werden keine Häuser, Zäune oder Kehrichtsäcke markiert

## 3. Ein guter Hundehalter ermöglicht seinem Hund richtiges soziales Verhalten!

- Ich besuche mit meinem Hund eine Welpenspielgruppe und anschliessend eine Junghundegruppe
- Ich bereite meinen Hund aufs Leben vor (Lift, Treppen, Bus, Zug...)
- Ich gönne meinem Hund regelmässigen Kontakt zu Mensch und Hund, z. B. in einem Kynologischen Verein, in einer Hundeschule und beim Auslauf.

## 4. Einem verantwortungsbewussten Hundehalter liegt die Gesundheit, die Pflege sowie die Fütterung des Hundes am Herzen!

- Gutes, mit allen Nährstoffen ausgestattetes Futter verwenden
- Regelmässig impfen und entwurmen
- Ungeziefer vorbeugend behandeln
- Regelmässiger Tierarztbesuch
- Vernünftiger, der Rasse entsprechender Auslauf
- Keine übergewichtigen Hunde
- Bei Hunden, welche nicht in der Zucht eingesetzt werden, ist eine Kastration in Erwägung zu ziehen.  
Wir wollen das Leid der ausgesetzten und herrenlosen Welpen und Hunde nicht noch vergrössern.

## 5. Robidogpflicht ist Ehrensache

- Kotaufnahme ist Ehrensache
- Kotsäcke werden im Robidog entsorgt, nicht im Gebüsch oder auf der Wiese

 [Druckversion \(PDF 7KB\)](#)